

PROLOG

<i>Milo Rau im Gespräch: „EINE SCHULE DER GEWALT“</i>	7
---	---

DAS STÜCK

DIE 120 TAGE VON SODOM	16
-------------------------------------	-----------

HINTERGRÜNDE

Stefan Zweifel: DAS THEATER DER ZÄRTLICHKEIT

„Die 120 Tage von Sodom“ des Marquis de Sade	78
--	----

Klaus Theweleit: „WIR FASCHISTEN SIND DIE WAHREN ANARCHISTEN“

„Salò oder Die 120 Tage von Sodom“ von Pier Paolo Pasolini	86
--	----

Georg Kasch: ÜBER DAS THEATER HORA

Von Charenton bis „Disabled Theater“	98
--	----

Gwendolyn Melchinger: HINTER DEN KULISSEN IST VOR DEN KULISSEN

Über die Proben und Hintergründe zu Milo Raus „Die 120 Tage von Sodom“	104
--	-----

ANHANG

Credits	110
----------------------	------------

Autoren & Textnachweise	111
--	------------

Bildnachweise	113
----------------------------	------------

MITTELTEIL

Rolf Bossart: „ICH GEBE, BIS ICH STERBE, MEINE UNSCHULD NICHT PREIS“

Überlegungen zu Schuld und Unschuld	I
---	---

Dirk Pilz: „DOCH AUF HOFFNUNG“

Der Schmerzensmann Jesus Christus	VII
---	-----

PROLOG

<i>Milo Rau im Gespräch:</i> „DIE DINGE NOCH EINMAL LERNEN“	8
<i>Kristof Blom:</i> „THEATER IST NICHT FAIR, RACHEL, THEATER IST GRAUSAM“	14

DAS STÜCK

FIVE EASY PIECES	20
------------------------	----

HINTERGRÜNDE

<i>KRITIK I:</i> Dürfen Kinder Mord und Missbrauch spielen?	56
<i>Patrick Primavesi:</i> „FIVE EASY PIECES“ AUS GENT	
Experimentelles Theater mit Kindern.....	58
<i>KRITIK II:</i> Ein kaum zu ertragender Theaterabend	70
<i>Stefan Bläske:</i> WIE MARIONETTENTHEATER. Über Proben, Wiederholung und Zensur	74
<i>KRITIK III:</i> Wenn Kinder vom Kinderschänder berichten	90
<i>Milo Rau im Gespräch:</i> „DAS IST DER REALISMUS, DEN ICH MEINE“	92
<i>KRITIK IV:</i> Kalkuliertes Experiment	98

ANHANG

Credits	100
Autoren & Textnachweise	101
Bildnachweise	102

MITTELTEIL

<i>Rolf Bossart:</i> „ICH GEBE, BIS ICH STERBE, MEINE UNSCHULD NICHT PREIS“	
Überlegungen zu Schuld und Unschuld	I
<i>Dirk Pilz:</i> „DOCH AUF HOFFNUNG“. Der Schmerzensmann Jesus Christus	VII